en geben Wil-
nter ✆ 04337-
sowie unter
genemphysem-
l Helma Heyer
21-82326 sowie
an h.heyer@
ysem-

G
linate
li 2018
zt
setzen!
unter
501.

Lennart, Noel und Paula (v.l.n.r.) verbrachten ihren „Sozialen Tag" an verschiedenen Stationen der AWR. Fotos: hfr

AWR: „Sozialen Tag" der Initiative „Schüler Helfen Leben"

Arbeiten für einen guten Zweck

Borgstedt Die Idee ist genauso einfach wie genial: Am bundesweiten „Sozialen Tag" der Initiative „Schüler Helfen Leben" tauschen bundesweit mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ihrer Wahl und unterstützen mit ihrem erwirtschafteten „Arbeitslohn" soziale Jugend- und Bildungsprojekte in Jordanien und auf dem Balkan. Wie in den Jahren zuvor hat sich die AWR auch in diesem Jahr an dem sozialen Projekt beteiligt und gleich drei Arbeitsplätze für die engagierten Schüler aus der Bergschule in Fockbek und der Heinrich Heine Schule in Büdelsdorf zur Verfügung gestellt.

Ein Tag bei der AWR

Alles „nur" Abfall? Nicht bei der AWR! Dass es sich dort um einen Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabengebieten handelt, konnten die Schüler an ihrem sozialen Tag erleben. So war Paula für einen Tag im Wissens- und Erlebniszentrums AWERLE „angestellt" und hat dort tatkräftig das Team in der Umweltbildung mit Schulklassen unterstützt. Wie die Ware für die AWR-Flohmärkte auf den Recyclinghöfen eingesammelt wird, konnte Noel eindrucksvoll auf seiner Tour mit dem LKW zu den Recyclinghöfen erleben. Auch die Marketing-Abteilung hat sich über die Unterstützung von Lennart gefreut, der im Rahmen der neuen #biogut-Kampagne beim Verteilen von Päckchen geholfen hat, die Plastikfehlwürfe in die Biotonne verhindern sollen.

Lennart hat im Rahmen der #biogut-Kampagne beim Verteilen von Päckchen geholfen.

Gemeinsam bewegen

Der Soziale Tag hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie viel junge Menschen gemeinsam bewegen können. Durch das Engagement der Schüler ist mit einer Spendensumme von rund 1,3 Millionen Euro zu rechnen. Damit werden in diesem Jahr ein Gemeindezentrum mit abwechslungsreichen Bildungs- und Freizeitaktivitäten in Amman (Jordanien) und ein Jugendprojekt für gleichberechtigtes Leben und sexuelle Selbstbestimmung in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) unterstützt.